

1.1. ELEKTROINSTALLATION

Ausführung der Elektroinstallation nach DIN VDE bzw. TAB neueste Fassungen. Hauptverteilung und Zählerkasten werden im Hausanschlussraum untergebracht. Die Elektrounterverteilung ist im Flur bzw. Abstellraum unter Putz eingebaut. Als Schaltermaterial ist das Fabrikat B&J SI 214 oder gleichwertig vorgesehen. Alle Leitungen in den Wohnungen und im Treppenhaus werden unter Putz verlegt, Ausführung in *NYM-Leitungen* bzw. *Rohrinstallation unter Putz*. Schwachstrominstallation in den Wohnungen komplett in Rohr unter Putz, mechanischer Schutz. In Kellerbereichen, Tiefgarage und Technikräumen ist die Ausführung der Installation in Kabelschutzrohren, Kabelkanälen und Rinnen auf Putz.

Ausstattung Wohnungen:

Die Ausstattung erfolgt in Anlehnung an die DIN 18015 bzw. HEA 2. Anordnung und Stückzahl der Installationsgeräte ist im Installationsplan ersichtlich.

(Küchenplanung abweichend vom Musterplan gegen Mehrpreis.)

Ausstattung Allgemeinbereiche:

a) Balkon:

- 1 Steckdose mit Spritzwasserschutz
- 1 Leerrohr für evtl. Markisenanschluss.
- 1 Wandbrennstelle

b) Wohnungseingang:

- 1 Videosprechanlage
(Farbmonitor) – Türöffner am
Hauseingang / Etagendrücken
im Treppenhaus, Treppenhaus-
beleuchtung mit
Zeitschaltautomatik und Bewegungsmelder.
Klingelanlage integriert in Haustür bzw. Briefkastenanlage

c) Kellerabteil:

- 1 Deckenbrennstelle mit LED
- 1 Ausschaltung (AP)
- 1 Steckdose (AP)

d) Antenne:

Vorrüstung in jedem Wohn- und Schlafzimmer.

e) Telefon / EDV:

Vorrüstung in jedem Wohn- und Schlafzimmer.

(Eine Dose als Übergabepunkt für Telekommunikationsanbieter vorbereitet.)
Die restlichen Dosen sind strukturiert zum Übergabepunkt beim Wohnungsverteiler verkabelt – CAT 7.
(Anschlussarbeiten bzw. Rangierungen für Netzwerk gegen Mehrpreis).

f) Rauchwarnmelder:

Rauchwarnmelder in den Wohnungen nach DIN 14676 (Heimrauchmelder Verordnung) sind nicht enthalten und sind vom Nutzer eigenverantwortlich zu installieren.

g) Blitzschutz:

Innerer Überspannungsschutz bis Wohnungsunterverteiler nach geltender Norm.

Eine äußere Blitzschutzanlage ist nicht vorgesehen.

h) Tiefgarage:

Ausführung der kompl. Beleuchtung in LED-Technik - Anschaltung erfolgt über Bewegungsmelder und Zeitschaltuhr.

Ausführung der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterieleuchten 3h.

Im Bereich Tiefgarage und Treppenträume wird eine Brandmeldeanlage installiert.

i) Treppenhaus:

Ausführung der kompletten Beleuchtung in LED-Technik – Anschaltung erfolgt über Bewegungsmelder.

Ausführung der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterieleuchten 3h.

1.2. ELEKTROAFFSTORES UND MARKISEN

Anschluss und Verkabelung für manuelle Einzelbedienung der Raffstore.
(Ansteuerung über Funkschalter.)

Gruppensteuerung gegen Mehrpreis.

Leerrohr für Markisenanschluss vorhanden. Elektroanschluss einer Markise (Sonderausstattung) gegen Mehrpreis. Ansteuerung über vorhandenes Funksteuersystem der Raffstore (Warema WMS).

1.3. E-Mobilität:

Vorrüstung nach dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur- Gesetz vom 18.03.2021 „GEIG“.

Die Versorgung erfolgt aus zwei eigens dafür vorgesehenen Zählerinrichtungen, mit zentralen Übergabepunkten im Bereich Tiefgarage.

Die Installation ab den Übergabepunkten kann auf Putz oder in Leerrohren erfolgen. Der Betrieb muss über ein Lademanagement bzw. zentrales Abrechnungssystem erfolgen. (Entsprechend aktueller Normung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme, Vorgaben Energieversorger bzw. Hausverwaltung)

Eine Zuteilung zu den Wohnungszählern ist nicht vorgesehen.

Ladepunkte können vom Besitzer an den zugeteilten Tiefgaragen, - bzw. Außenstellplätzen installiert werden.

Aus gewährleistungstechnischen Gründen hat die Ausführung über die Hausverwaltung zu erfolgen. Fabrikat und ausführende Firma sind nicht frei wählbar.

1.4. Breitbanderschließung:

Erschließung ist durch Anbieter Telekom vorgesehen.